© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vereins-Bibliothek.

Von Hrn. H. Christoph, Custos der Lepidopteren-Sammlung S. k. Hoh. Grossfürst Nicol. Michailowitsch sind folgende, von ihm selbst verfasste Abhandlungen und Werke als Geschenk eingegangen:

1. Diagnosen zu einigen neuen Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes.
2. Neue Lepidoptera des europ. Faunengebietes.
3. Vorläufige Diagnosen von 6 Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes.
4. Neue Lepidopteren des Amurgebietes.
5. Einige neue Lepidoptera aus Russisch-Armenien.
6. Zwei neue Schmetterlinge aus Persien.
7. Notizen über die Reise nach Achal-Tekke.

Von Hrn. Nonfried in Rakonitz ist als Geschenk eingegangen:

Einige neue Lamellicornier aus Kaschmir und China, von A. F. Nonfried.

Vereinssammlung.

Von Hrn. Iconomopoulos in Cairo traf eine kleine Sendung als Geschenk ein, enthaltend Danais Chrysippus und Coleopteren aus Aegypten.

Der Empfang wird mit bestem Danke bestätigt.

Fritz Rühl.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Alfred Kaiser, Station scientifique à Tor (Egypte).
J. Haberhauer sen., Naturalist, Slivno (Bulgarien).
Giacomo Gaboletti, Rom.

Briefkasten der Redaktion

Hr. **K. K.** Wenn der betreffende Herr dies einfache Verfahren als Geheimniss betrachtet, will ich es Ihnen hier mittheilen. Mittelst einer kleinen Brause spritzen Sie täglich leicht das ganze Futter mit dem Inhalt eines Hühnerei's; es muss dies geschehen, sobald Sie die jungen Räupchen auf das Futter gesetzt haben. Die Raupen nehmen das so bespritzte Futter sehr gerne an, entwickeln sich dabei zu riesigen Exemplaren, natürlich auch zu grossen Schmetterlingen. Arct. Caja kann unter günstigen Umständen eine zweite Generation haben. Herr Zimmermann in Hamburg (Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung z. H. 83—85) erhielt zwischen 20.—24. Juli aus aufgefundenen Raupen mehrere Schmetterlinge, die sich paarten und besass am 24. Juli einige hundert Eier. Am 9. August waren alle Räupchen ausgekrochen, die mit weissem Kohl gefüttert wurden. Von 300 jungen Raupen zeigten 120 eine grosse Fresslust, die andern nahmen nur wenig zu sich. Nachdem der Besitzer die beiden Partheien getheilt hatte, entwickelte sich die eine Parthei rasch, so besass er am 20 September schon das erste, am 31. Oktober das letzte Gespinnst dieser Abteilung, in Summa 105 grosse wohl ausgebildete Gespinnste. Vom 23. Oktober—8. November krochen an 100 Schmetterlinge in den schönsten Varietäten aus; sonderbarerweise nur 7 ♂♂, die andern 90 waren ♀♀. Die zweite Parthei der Raupen hat überwintert, ging jedoch grösstentheils im Februar zu Grunde, nur neun Exemplare ergab schliesslich diese Abteilung.

Hr. **A. K.** Mit besonderem Dank für die freundliche Widmung erhalten.

Hr. Dr. **H. u. O. H.** Dankend empfangen.

Hr. **B. M.** Herr Otto Anton in Frankfurt ist längst aus dem Verein ausgeschlossen.

ANZEIGEN.

Folgende Arten liefere ich auf Bestellung in der nächsten Zeit in lebenden Raupen oder Puppen. Preise in Kreuzern ö. W., Zahlung in deutschen Briefmarken ausgeschlossen. Raupenversendungen auf Gefahr des Empfängers.

R. = Raupen. P. Puppen.

Lim. Camilla R. 15, P. 20; Van. Egea R. 20, P. 25 (auf Glaskraut, Parietaria officinalis); Th. Polyxena R. u. P. 15; Catoc. conjuncta R. 25, P. 35 (auf Steineiche, Quercus ilex); Cat. diversa R. 25, P. 35 (auf Eiche); Cat. dilecta 40 u. 50 (Eiche); O. tyrrhaea 25 u. 30 (auf Pistacia lentiscus); O. alchymista 25 u. 30; Sm. quercus 25 u. 35; Cal. vetusta 15 u. 20; Sp. spectrum 6 u. 8; Eyp. pudica P. 25 (auf Spartium); Las. Otus 25 u. 35 (auf Steineiche); Hyb. Milhauseri 25 u. 35; Eriop. Latreillei P. 15; Croc. elinguaria 15 u. 20; Macrogl. croatica 25 u. 35 (auf Scabiosa agrestis); E. ustata 40 u. 50 (auf Scab. agrestis); Cat. nymphagoga 15 u. 20 (Eiche); Plusia ni 25 u. 35 (Kartoffelkraut); Pl. festucae P. 30; Deileph. nerii P. 50; Orrh. veronicae P. 25; D. furva P. 20; Amm. caecimacula 25 u. 30; Abr. pantaria P. 4, Sat. pyri P. 10, Cym. octogesima P. 25, Ach. Atropos P. 30.

A. Spada, Zara, Dalmatien.

Verkauf einer Käfersammlung.

Wegen Todesfall sofort zu verkaufen eine sauber gehaltene Käfersammlung, bestehend aus ca. 1400 Species der palaearktischen Fauna in je 1—4 Exemplaren, zwei Drittel gehören dem Süden an, sind meist von dem verstorbenen Besitzer auf seinen Reisen in Spanien, Frankreich, Algier, Tunis etc. selbst gesammelt, genau mit dem Vaterland bezeichnet. Die Sammlung befindet sich in 50 Laupener Glas-Cartons mit vorzüglichem Sammtverschluss; als Zugabe figuriren noch ausserdem (daher für Händler sehr empfehlenswerth) ca. 3300 Doubletten von Coleopteren, wovon ein Viertel etwa ebenfalls der südlichen Fauna angehört, ca. 100 Orthopt., Hemipt., Hymenopt. aus Algier, und etwa 30 Käfer aus Westafrika. Der Preis ist sehr billig gestellt, und erkläre ich mich gerne auf frankirte Anfragen zu nähern Mittheilungen bereit.

Zürich-Hottingen. **Fritz Rühl.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vereins-Bibliothek. 37